Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 201

Wien Mittwoch 2. September 1896

Wiener Stadtrath.

Sitzung den 2. Sept. 1896

Vorsitzender: Bgm. Probst und Vbgm. Dr Neumayer

VR. Dr Lueger legt das Spezial-Präliminare für das im Jahre 1897 für die Dampfkessel-Inspektion bezw. für die Dampfkesselbesitzer zu verfassenden Montanpolizeiliche Verzeichniß vor und beantragt dasselbe mit einem Kostenaufwande in der Höhe von 24.115 fl zu genehmigen. Über Anregung des Bürgermeisters wird statuiren beschlossen, zur Sicherstellung der zu hoffenden Arbeiten eine besondere Offertverhandlung ausschreiben zu lassen, welcher auch die Genossenschaften der Kleidermacher und Schuhmacher einzuladen sind.

VR. Boeckh beantragt die Genehmigung zur Theilung der Z. 139 in Sp. Penzing gelegenen Baustelle zur Herstellung des Grundstücks soll auf 5 Baugründen abgetheilt werden. Der Verkäufer wird 399 5 m² zugezählt, für Straßengrund 631 m² abgetreten. (Ang.)

VR Wessely beantragt der Land- u. forstwirthschaftlichen Ausstellung in Oberhollabrunn die vom 20. bis 23. Sept. l. J. stattfindet, einen Unterstützungsbetrag von 100 fl. als Stadtrathsbeschluß Seitens der Stadt Wien zu bewilligen. (Angenommen.)

VR. Pfefferweg beantragt der detrimonialpflichtigen Kelch- und Paramentenfabrik wider Vorbehalt Zuschrift zur Herstellung einer provisorischen Anlage, einen Versuch zu gestatten. (Ang.)

VR. Steiner beantragt, dem Gärtner auf dem Wiener Friedhofe und in Klosterneuburg eine Entschädigung für die am 26. Sept. d. J. stattfindende Ausstellung 100 fl. in Gold als Ehrengabe der Stadt Wien zu bewilligen. Der Stadt soll dem Ausschusse des höchsten Vorsitzenden Gemüse zur Verfügung werden.

VR. Dr Wiesner beantragt dem Verein der Tischler und Korbflechter in Wien anlässlich der von ihm in der Rotunde durchzuführenden Sonderausstellung eine Subvention von 50 fl zu bewilligen. Der Antrag wird im Sinne des Magistratsantrages erledigt.

Ebenso wird der Antrag des Referenten dem Verein für Tischler zu bewilligen und zu erwägen, welcher für das Jahr 1896 eine Subvention von 600 fl zu gewähren, erledigt.

Dasselbe VR. beantragt dem Thierschutzverein für den Zweck, Abhaltung jährlicher Wettrennen Pferde für das Jahr 1896 eine Subvention von 100 fl zu gewähren. Auf Antrag des VR. Gründer wird dem Verein eine Subvention in der bisherigen Höhe von 500 fl bewilligt.

StR. Wähner berichtet weiter über den Antrag des StR. Dr. Neumann auf Verbesserung der Zufahrt zum Badehause. Mit Rücksicht darauf, daß die Gesetzesstellen zum Badehause Eigenthum der Stadt geworden sind, wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, im eigenen Wirkungskreise Vorsorge zu treffen, daß der Zugang zum Bade seitens der Gemeinde Hinterbrühl in geeigneten Zustand versetzt werden.

Derselbe StR. beantragt über einen Eingabe des Herrn Sigmund Freund, den Magistrat zu beauftragen, wegen Entwässerung der Wohnungen des Hauses Wolbergasse 7 im geeigneten Wege die alten Gemeindestatute Vl. Bez. Fünfzehnergasse 7 und 76 Sechsl zu erstatten. (Ang.)

Die Herstellung der Straßengasse Heinrichsgasse wird nach einem Vorschlage des StR. Dr. Weg einer weiteren Berathung unterzogen.

StR. Dr. Deutschmann beantragt der Unternehmung Bittel & Co die Frist zur Herstellung der Concession zum Bau einer elektrischen Straßenbahn vom Westbahnhofe über Hetzendorf bis zum Gasthause 1897 zu verlängern. (Ang.)

StR. Deutschmann berichtet weiter über die Bau- und sonstigen Bauverhältnisse zum Neubau und Erweiterungen zum Zwecke der Wasserversorgung der Gemeinde Hietzing und stellt hierauf den Antrag, es wird der Magistrat beauftragt, das Projekt für die Wasserversorgung der Gemeinde Hietzing in der neuen Bauordnung gegenüberstellig zur Kais. Genehmigung vorzulegen, in dieser Hinsicht Vorsorge getroffen zu werden, damit der weitere Schutzbau ausgeführt werden. (Ang.)

StR. Schönbach beantragt, die Baulinie für die Billrothstraße in Döbling zwischen der Himmel- und Gatterburggasse auf Seite des Hauses No 51 derart abzuändern, daß dieselbe von 18·96 Meter auf 25 Meter gebracht wird. Ferner sei in der Himmelgasse und in der verlängerten Karl Ludwigstraße beiderseits die Anlegung von 5 Meter breiten Vorgärten vorzuschreiben. (Ang.) Vb. Br. Sturzer übernimmt die Vorsitz.

StR. Dr. Wähner beantragt für die Wiederherstellung der städt. Wasserversorgungsanlage Hietzing-Penzing Anstalt ab 1. Juni 1897 eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

Über Antrag des StR. Br. Mayreder wird für die Vorbereitung der Fundamente des bestehenden Franzensbrückenbaues dem weiteren Verwendung ein Betrag von 1.500 fl bewilligt.

Ein Antrag des StR. Br. Kern betreffend Vorprüfung der Leistungen über die Wiederherstellung des ordentlichen Straßenzustandes nach erfolgten Kabellegungen wird dem Magistrat zur Vorberathung zugewiesen.

N.B. die heutige Abendsitzung der StR. wurde abgesagt.

(Sport.) Ein großer Jagdclub, Edelleute, zwei im Jahr beschlossen, gegen den Antrag des Landtags abgeordneten Oberstleutnant Fürst Esterhazy auf Lebenszeit der Rechte mit 15-16 Pferden zu nehmen.

(Wirtschaftl.) Ein Schwarzwildfang wird das Ministerium des Innern die Verfügung aus dem Freigehege von Balassondor Kastanien in der Nähe von 500 Stück Wildschweine auf den Wiener Markt bringen zu lassen.

(Von Deutschen in der Türkei.) Zu dem Regierungsrath gehört, die gegenwärtig zu gehalten versprich, kommen alle Deutschen in der Ungarn, Serbien, Rumänien, Bosnien, Mazedonien, auch Rumänien, ja selbst aus der Türkei. Höchst viele von ihnen haben bereits Stellungen erlangen und die ein Theil der Jahre verschwunden, freilich gut ausgefallen. Keine Leute genügsamer, aber nur die Sachen die Leute der Lieferung dazu einmal zu verwerten, die Bäume Edelleute an Feuer Lawinen Schaft herstellen. Im Sommer in den Wäldern einer Bretter, dagegen der Hinweis, es gute Geld verdient, die Gegend hat großen Aufwand. Der Lemberg, der Eisenbahn Lemberg wird, Schlesien die Letzte besonders schön die ein. Sein vorbeugendes Gesetz die Polizei der Landes.

(Landung ~~unbemannter Luftballons~~ in Russland.) Die russische Regierung hat die i. J. 1891 erlassenen Vorschriften, nach welchen das Landen unbemannter Luftballons in Russland verboten ist, für jene Fälle aufgehoben, in welchen diese Ballons keinen militärischen Zweck verfolgen. Die Verwendung mittelst Dreifüßen bleibt wie bisher verboten.